

Weit vorgerückt

Text: Carl Brockhaus (1822-1896)

Musik: Wilhelm Brockhaus (1819-1888)

1. Weit vor - ge - rückt ist schon die Nacht der Trä - nen. Der Mor - gen__
2. O sel' - ge Stund, voll Won - ne und Ent - zü - cken, wenn Dei - ne__
3. Wo ist die Nacht? Wo sind die Kum - mer - trä - nen, Herr Je - su,__

6
naht, er stillt mein hei - ßes Seh - - - nen, wo,
Braut Dir wird ent - ge - gen - rü - - - cken! "Er
dann, wenn Du ge - stillt mein Seh - - - nen, und

10
Herr, mein Au - - - ge Dich er - blickt.
ist's!" froh - lockt dann je - der Mund.
ich Dich schau in Him - mels - pracht?

4. Ja, dann ist fern,
was hier mich je beschweret.
Ich hab genug – hab, was mein Herz begehret,
hab Dich, o Jesu, meinen Herrn.

5. In Deiner Näh
genieß ich Wonn und Frieden.
Nie wird mein Mund in Deinem Lob ermüden.
Herr Jesus, dass ich heut Dich sah!